



Vorlage Nr.: 2015/054

09.04.2015

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Bildung	FBL A	27.04.2015	
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	FBL A	29.04.2015	3
Kreisausschuss	FBL A	11.05.2015	16
Kreistag	FBL A	18.05.2015	17

Teilsanierung des Umkleidetraktes der Sporthalle Kuniberg

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung erstellt unter Beteiligung eines externen Fachplaners für die Sanierung des Flachdaches, der Zuschauertoiletten sowie der Trinkwasser- und Entwässerungsleitungen im Umkleide-trakt der Sporthalle Kuniberg eine Entwurfs- und Ausführungsplanung und führt die erforderlichen Vergabeverfahren durch.

Der Kreistag fasst bereits jetzt, damit die Maßnahmen im Herbst 2015 realisiert werden können, den Sanierungsbeschluss und stellt die für die Ausführung erforderlichen Mittel in Höhe von 626.000,-- € brutto inkl. der Honorarkosten für den Fachplaner zur Verfügung.

Darstellung des Sachverhaltes:

Die Sporthalle am Berufskolleg Kuniberg besteht aus der eigentlichen Sporthalle (3- Feld-Sporthalle mit Tribüne, nicht unterkellert) und einem angebautem Flachbaugebäude (unterkellert) mit Umkleide-trakt und Hausmeisterwohnung. Das Gebäude wurde 1968 errichtet und ist somit bereits 47 Jahre alt und mithin in vielen Bereichen überaltert und sanierungsbedürftig.

Die in dieser Vorlage beschriebenen Sanierungsumfänge beziehen sich nur auf das an die Sporthalle angebaute Flachdachgebäude und berücksichtigen nicht die Umkleide- und Duschräume sowie die Sporthalle. Hierzu wird der FD 23 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung entsprechende Vorschläge einbringen.

Süßerkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Beschreibung der Flachdachsanierung:

Die Dachkonstruktion des Flachdachanbaues (ca. 600 m² Dachfläche) besteht aus einer gefällelosen Warmdachkonstruktion auf einer Stahlbetondecke mit zweischaligen Lichtkuppeln. Die Dacheindeckung wurde in der Vergangenheit mehrfach repariert. Die übliche Nutzungsdauer der Dacheindeckung ist längst überschritten.

Das Dach zeigt starke Verschleisserscheinungen an der oberen Decklage, die immer wieder zu Durchfeuchtungen geführt haben bzw. führen.

Daher muss die Dacheindeckung incl. der Dämmung dringend erneuert werden. Dabei sind die aktuellen energetischen Erfordernisse zu beachten. Nach umfangreichen Demontagen der Alteindeckung soll eine Neuabdichtung inkl. neuer Dämmung aufgebracht werden. Dabei werden die Dachrandabschlüsse mit Anpassungen der Dachüberstände, die Regenfallrohre und die Dachrinnen sowie der Blitzschutz erneuert. Die vorhandenen 24 Lichtkuppeln sind auszutauschen.

Beschreibung des Sanierungsumfanges der Zuschauertoiletten und der Entwässerung

Die von der Sanitäranlagensanierung betroffenen technischen Anlagen und Einrichtungen sind überaltert, stark korrodiert, tlw. undicht und deshalb erneuerungsbedürftig. Zur Sicherstellung des Gebäudebetriebes, Vermeidung von Folgeschäden durch Austritt von Abwasser nach Rohrbrüchen und zum Schutz des Trinkwassers und Erhaltung der Trinkwassergüte sind die Maßnahmen unabweisbar und die Sanierungen durchzuführen.

Die Trinkwasserleitungen bestehen überwiegend aus verzinkten Stahlleitungen, sowie aus Kupfer. Bisherige Instandsetzungen wurden mit Metallverbundrohr durchgeführt. Im Abwasserbereich wurden Gussleitungen verbaut.

Die gesamten Leitungen insbesondere die im Keller sind vielfach defekt. Die Abwasserleitungen und Trinkwasserleitungen müssen ausgetauscht, die offene Hebeanlage erneuert werden.

Es besteht die akute Gefahr von Rohrbrüchen und dadurch Ausfall der Besucher-WC-Anlagen (geschehen zuletzt während der zurückliegenden Winterperiode an den Tagen der Durchführung der Fußball-Hallenstadtmeisterschaften). Durch feine Risse tritt an einigen Stellen bereits fäkalienhaltiges Abwasser im Kriechkeller aus.

Die Ausschreibung des Fachplaners und der Beginn der Planungsphase ist unmittelbar nach dem Kreistagsbeschluss vorgesehen. Die Durchführung der Maßnahme soll noch in diesem Jahr mit Beginn der Herbstferien erfolgen.

Nach einer groben Kostenschätzung des Fachdienstes Immobilienangelegenheiten sind einschließlich der Honorarkosten der Fachplaner Kosten in Höhe von 626.000,-- € für die Sanierung des Daches, der Zuschauertoiletten sowie der Trinkwasser- und Entwässerungsleitungen zu erwarten.

Haushaltsmittel zur Erstellung der Planung und der Ausführung wurden kurzfristig seitens des FD 20 aus Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

1. Lageplan
2. Kostenschätzung